

Praxisorientierte Zeitschriftenbeiträge des DIPF 2013

Avenarius, H.

Auf dem Weg zur inklusiven Schule? Bedeutung für die Weiterentwicklung des Schulsystems

Der Beitrag befasst sich insbesondere mit Art. 24 der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen und geht der Frage nach, welche Konsequenzen sich aus den Vorschriften dieser Konvention für das Schulrecht in Deutschland ergeben.

In: Schulverwaltung. Ausgabe Niedersachsen, 24(1), 19-22.

Botte, A.

Informationskompetenz und Bildungsreform

In: DIPF informiert, (18). Verfügbar unter: www.dipf.de/de/publikationen/pdf-publikationen/dipf-informiert/dipf-informiert-nr.-18

Brauckmann, S.

Vom Verwalten zum Gestalten. Eine neue Rolle für die Schulleiter? Aktuelle Forschung zu Belastungsfaktoren von Schulleitung

Die »neuen« Steuerungsansätze und Maßnahmen, die in einer Vielzahl von Bundesländern schon in den 1990er Jahren unter Begriffe wie »erweiterte schulische Autonomie«, »Eigenverantwortung der Schule, Evaluation und Rechenschaftslegung« gebracht worden sind, zielen auf eine »zeitgemäßere« Neuordnung von Rechten. Von entsprechenden neuen institutionellen Arrangements verspricht man sich größere Effektivität und Effizienz bei der Bewältigung innerschulischer wie außerschulischer Herausforderungen, die mit Ansätzen und Instrumenten der herkömmlichen, weitestgehend inputorientierten Steuerung allein nicht mehr hinreichend bewältigt werden können. Vor diesem Hintergrund erscheint es daher nur konsequent, die Problemlösungskapazität der Einzelschule zu erweitern und ihr zugleich mehr Verantwortung einzuräumen. Bundesländerübergreifend sind hier zwei zentrale Steuerungsstrategien beobachtbar: erstens eine Standardisierung und Kontrolle durch die Bildungsverwaltung sowie zweitens eine von der Schule durchgeführte qualitätsbezogene Eigensteuerung und Selbstevaluation. Mit den erweiterten Entscheidungsmöglichkeiten und wachsenden Rechenschaftspflichten müssen die Schulleitungen neue Managementaufgaben übernehmen. Ihnen fällt es zu, die zur Umsetzung der qualitätsbezogenen Eigensteuerung von Schule übertragenen Kompetenzen nicht nur auszuführen, sondern auch auszugestalten. *Schulverwaltung. Ausgabe Niedersachsen, 24(1), 9-10.*

Feldhoff, T.

Steuergruppen - ein Gremium zur Stärkung des Kollegiums

Steuergruppen sind ein Instrument der Schulentwicklung, das auf Beteiligung und Partizipation ausgelegt ist und somit das Kollegium und die Schule stärken kann. Wie kann diese am besten gelingen? Bei den momentanen Reformmaßnahmen um eine Stärkung der Schulleitung und einer verstärkten Beobachtung und Kontrolle durch die Schulverwaltung können sich Lehrpersonen schnell als Verlierer dieser Maßnahmen sehen. Dies stellt eine Schulentwicklung, die auf eine Mitwirkung des Kollegiums angewiesen ist, vor hohe Herausforderungen. Es gilt die Lehrpersonen zu motivieren und zur Mitarbeit zu bewegen und gleichzeitig ihrem Bedürfnis zur Mitgestaltung der Schule Rechnung zu tragen.

In: Pädagogische Führung, 24(2), 52-55.

Fischer, N. & Stecher, L.

Öffnung von Schule und individuelle Förderung. Ergebnisse aus der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)

Mit dem Ausbau von Ganztagschulen sind vielfältige Erwartungen verbunden. In diesem Beitrag wird anhand der Daten von StEG der Frage nachgegangen, ob Ganztagschulen diesen Erwartungen gerecht werden können. Ein besonderer Fokus wird dabei auf den Einbezug von Kooperationspartnern gelegt.

In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen, 24(11), 310-311.

Grünkorn, J. & Hanauer, N.

Schwimmen wie Fische im Wasser. Untersuchung der Schleimschicht von Fischen

In Zeiten von „Findet Nemo“ und Unterwasserzoos staunen Kinder über die Farben und Formen der Fische und deren Leichtigkeit, sich im Wasser scheinbar ohne großen Kraftaufwand fortzubewegen. Diese Faszination wird genutzt, um mit Modellen Erkenntnisse über das Thema „Angepasstheit von Lebewesen an ihren Lebensraum“ zu gewinnen und um über Modelle zu reflektieren.

In: Grundschule, 45(6), 28-29. Verfügbar unter: www.die-grundschule.de/heft/53130600/Ausgabe-Juni-Heft-6-2013-Modellhaft-Aufbau-von-Modellkompetenz-im-Sachunterricht

Heinen, R. & Bles, I.

Edutags – Digitale Lernressourcen sammeln und teilen

Der Artikel gibt einen Überblick über das Tool Edutags, den Social Bookmarking-Dienst für Lehrkräfte des Deutschen Bildungsservers. Die Idee des Social Bookmarking wird erläutert, Schnittstellen zu anderen Systemen wie z.B. Lernmanagement-Systemen werden beschrieben und schließlich wird der Aufbau einer Sammlung freier Bildungsinhalte mit Hilfe von Edutags dargestellt.

In: Magazin Digital Lernen. Verfügbar unter: www.digital-lernen.de/no_cache/nachrichten/diverses/artikel/edutags-digitale-lernressourcen-sammeln-und-teilen.html

Heinen, R., Kerres, M., Bles, I. & Rittberger, M.

Offene Ökosysteme für OER

Der Beitrag beschreibt mit Blick auf die Verfügbarkeit von Online-Bildungsmedien das Zusammenspiel von Content-, Verweis- und Schulplattformen am Beispiel des Social Bookmarking-Dienstes Edutags. Als Aggregationsformen für Verweisplattformen werden redaktionelle Pflege, automatisierte Aggregation und User-generated Content angeführt, wobei letzterem besondere Bedeutung zukommt, da dadurch die tatsächliche Nutzung von Medien im Lehr-Lernkontext sichtbar gemacht wird. Damit die Möglichkeiten gemeinschaftlicher Wissensproduktion voll ausgeschöpft werden können, werden informationell offene Ökosysteme für Bildungsprozesse empfohlen.

In: Hamburger eLearning-Magazin, 11, 28-30. Verfügbar unter: www.uni-hamburg.de/eLearning/eCommunity/Hamburger_eLearning_Magazin/eLearningMagazin_11.pdf

Kabaum, M. & Reh, S.

Rechenschaftsbericht des Vorstandes

In: Mitteilungsblatt des Förderkreises Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung e.V., 23(1). Verfügbar unter: bbf.dipf.de/foerderkreis/2013/mb_2013_01

Kemper, T. & Weishaupt, H.

Der Anteil ausländischer Schüler im Grundschulalter in der Bevölkerungs- und Schulstatistik. Unter besonderer Berücksichtigung von Nordrhein-Westfalen

In der zeitlichen Entwicklung wird untersucht, inwiefern Unterschiede bestehen zwischen den von der amtlichen Schulstatistik ausgewiesenen ausländischen Grundschulern und dem über die Bevölkerungsstatistik gemessenen Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung im Grundschulalter.

In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen, 24(1), 27-30.

Verfügbar unter: www.pedocs.de/volltexte/2014/8850/pdf/2013_SchVwNRW_01_13_Kemper_Weishaupt.pdf

Maag Merki, K. & Oerke, B.

Fünf Jahre danach – Die Effekte der Einführung zentraler Abiturprüfungen in Deutschland aus empirischer Perspektive

In den Bundesländern Bremen und Hessen wurden 2007 bzw. 2008 zentrale Abiturprüfungen eingeführt. In einer Längsschnittstudie über fünf Jahre wurden in insgesamt 28 Schulen beider Bundesländer die Auswirkungen der Implementation auf Schule, Unterricht, Lehrkräfte und Schüler/innen untersucht. Der Artikel gibt eine kurze Zusammenfassung zentraler Ergebnisse zur langfristigen Entwicklung. Diskutiert wird die Belastung bzw. Verunsicherung von Lehrkräften und Schüler/innen durch die Reform sowie Auswirkungen auf den Unterricht, z.B. die von den Schüler/innen wahrgenommene Unterrichtsqualität und die Fokussierung auf Abiturschwerpunktthemen (Teaching to the test).

In: ILSmail, 13(1), 3-4. Verfügbar unter: www.uibk.ac.at/ils/ilsmail/pdf_ils_mail/standardisiert_reif_final.pdf

Oerke, B. & Maag Merki, K.

Teaching-to-the-Test infolge des Zentralabiturs - gut für die Abiturleistung, schlecht für das Fachinteresse?

Eine Folge zentraler Prüfungen besteht im sogenannten Teaching-to-the-test, d.h. der überforcierten Berücksichtigung der Prüfungsthemen und -formate im Unterricht, wobei nicht geprüfte Unterrichtsinhalte oder Interessen der Schülerinnen und Schüler vernachlässigt werden. Im vorliegenden Beitrag werden Ergebnisse einer Längsschnittstudie in Bremen und Hessen über fünf Jahre diskutiert. Sie zeigen, inwiefern die Einführung des Zentralabiturs mit einer solchen Reduktion der Themenvarianz im Unterricht einhergehen kann und inwiefern diese mit intrinsischer Motivation und besseren Abiturleistungen der Schülerinnen und Schüler zusammenhängt. Die Ergebnisse zeigen, dass Teaching-to-the-Test nicht grundsätzlich hilft, im Abitur gut abzuschneiden. Nur vereinzelt ist ein kleiner Effekt zu beobachten. Besonders in den Sprachen wirkt sich die Reduktion der Themenvarianz zudem ungünstig auf das Schülerinteresse aus.

In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen, 24(2), 48-51.

Richter, M.

Schulbibliotheken in Deutschland. Noch immer ein "blinder Fleck" in der Bildungslandschaft

Die Schulbibliothekslandschaft in Deutschland ist in erheblichem Maße geprägt durch das Fehlen einer einheitlichen gesetzlichen Grundlage für den Aufbau von Schulbibliotheken. Lediglich in den Schulgesetzen von Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Schleswig-Holstein wird die Schulbibliothek als Teil der Schulausstattung explizit benannt.

In: Schulverwaltung. Ausgabe Hessen/ Rheinland-Pfalz, 18(5), 140-142.

Weishaupt, H.

Schulformen im Wandel

Sinkende Schülerzahlen und die Forderung nach einer besseren Förderung benachteiligter Schüler sind Herausforderungen, denen sich Schulen stellen müssen. Ein Überblick zum Schulformwandel in Deutschland.

DGUV pluspunkt; 2013 (2)

Züchner, I.

Formale, non-formale und informelle Bildung in der Ganztagschule

Der Beitrag analysiert auf der Basis von Forschungsergebnissen den Stand der Umsetzung des

Zusammenspiels der Bildungsprozesse bei der "Hoffnungsträgerin Ganztagschule". Dabei wird die Vielfalt der aktuell bestehenden Formen aufgezeigt und darauf hingewiesen, dass die in dem Modell vorhandenen Potentiale oftmals noch nicht ausgeschöpft werden.

In: Jugendhilfe; 51(1), 26-35.

Züchner, I. & Grgic, M.

Schulbesuch und Sportengagement. Zur Bedeutung veränderter Schulzeiten für die Aktivität und das Engagement in Sportvereinen

Der Beitrag berichtet anhand der Daten der Studie MediKuS (Medien, Kultur und Sport im Heranwachsen junger Menschen) über die Auswirkungen der aktuellen Schulveränderungen (Ganztagschule, G8) auf die Sportaktivitäten von Kindern und Jugendlichen.

In: Münchner Sportjugend, 14, 3-4. Verfügbar unter: www.msj.de/fileadmin/images/magazin/pdf/1302-Magazin.pdf